

Standortbegründung Transformerstation «GALTEREN»

*Standortbegründung für die neue Station „Galteren“, ausserhalb der Bauzone in 1712
Tafers.*

Groupe E

Tel. +41 26 352 72 13
Mobile +41 76 355 88 00

Route de Morat 135
1763 Granges-Paccot

www.groupe-e.ch
Andreas.bruegger@groupe-e.ch

Inhaltsverzeichnis

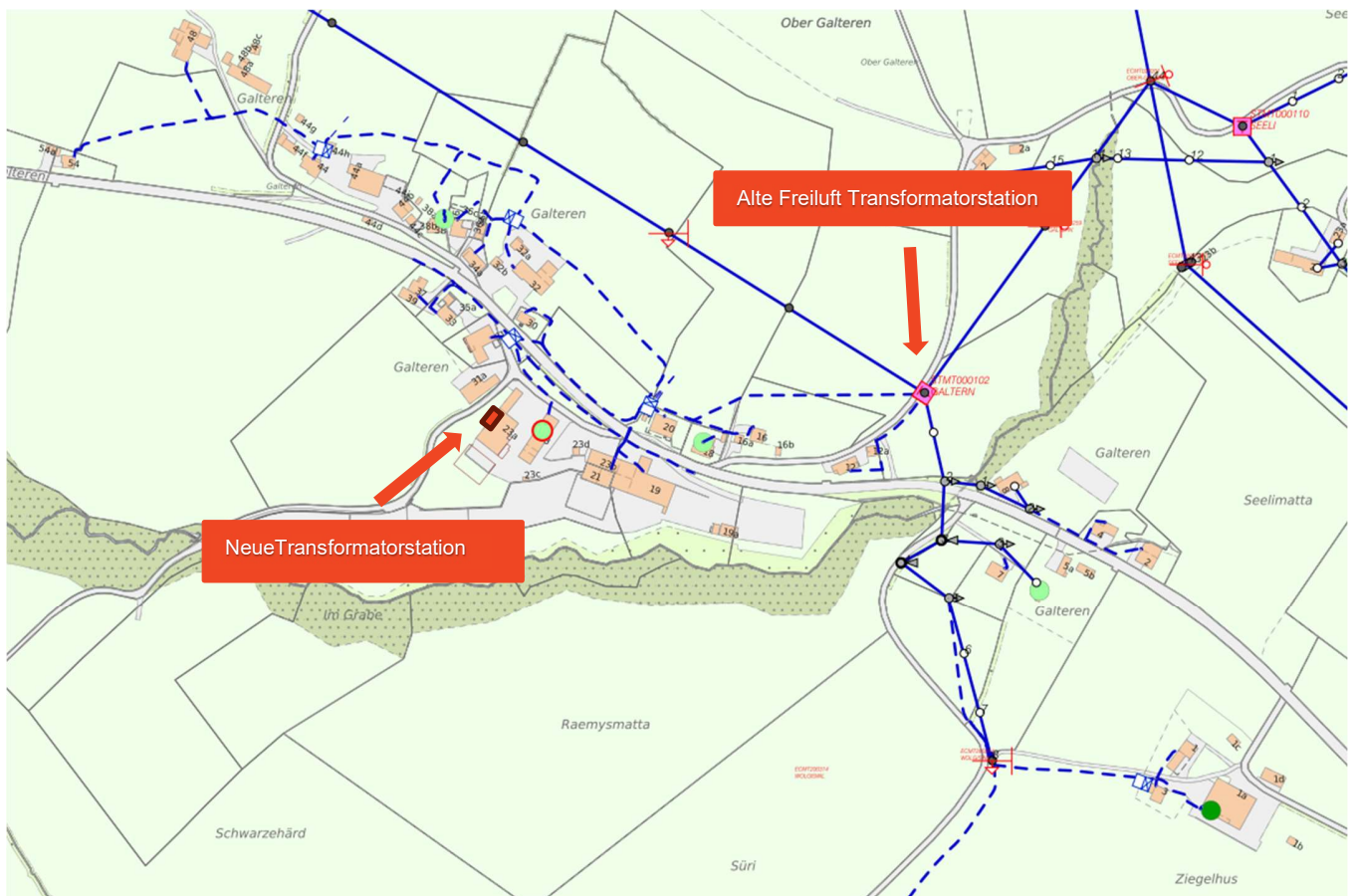
1.	Ausgangslage und Situation	1
2.	Distanz zur Bauzone	2
3.	Versorgungsperimeter	3
4.	Leitungsverlauf und Grabenprofil	4
5.	Standortauswahl	5
6.	Distanzen zu anderen Stationen	6
7.	Fotomontage	7

1. Ausgangslage und Situation

Groupe E beabsichtigt im Jahr 2026/27 in Galteren in der Gemeinde Tafers eine Transformatorenstation ausserhalb der Bauzone zu bauen.

Die neue Transformatorenstation ist zwingend notwendig, da die geplanten erneuerbaren Energien der Umliegenden Häuser die Kapazität der bestehenden Infrastruktur übersteigen. Die aktuelle Transformatorenstation in Galteren ist eine Freiluftstation. Der geplante Transformator ist jedoch für die Freiluftstation zu gross. Die bestehende Infrastruktur ermöglicht es uns nicht, den neuen Transformator (400kVA) auf dem Mast zu montieren, da diese Masten nur für Transformatoren bis 250kVA kompatibel sind.

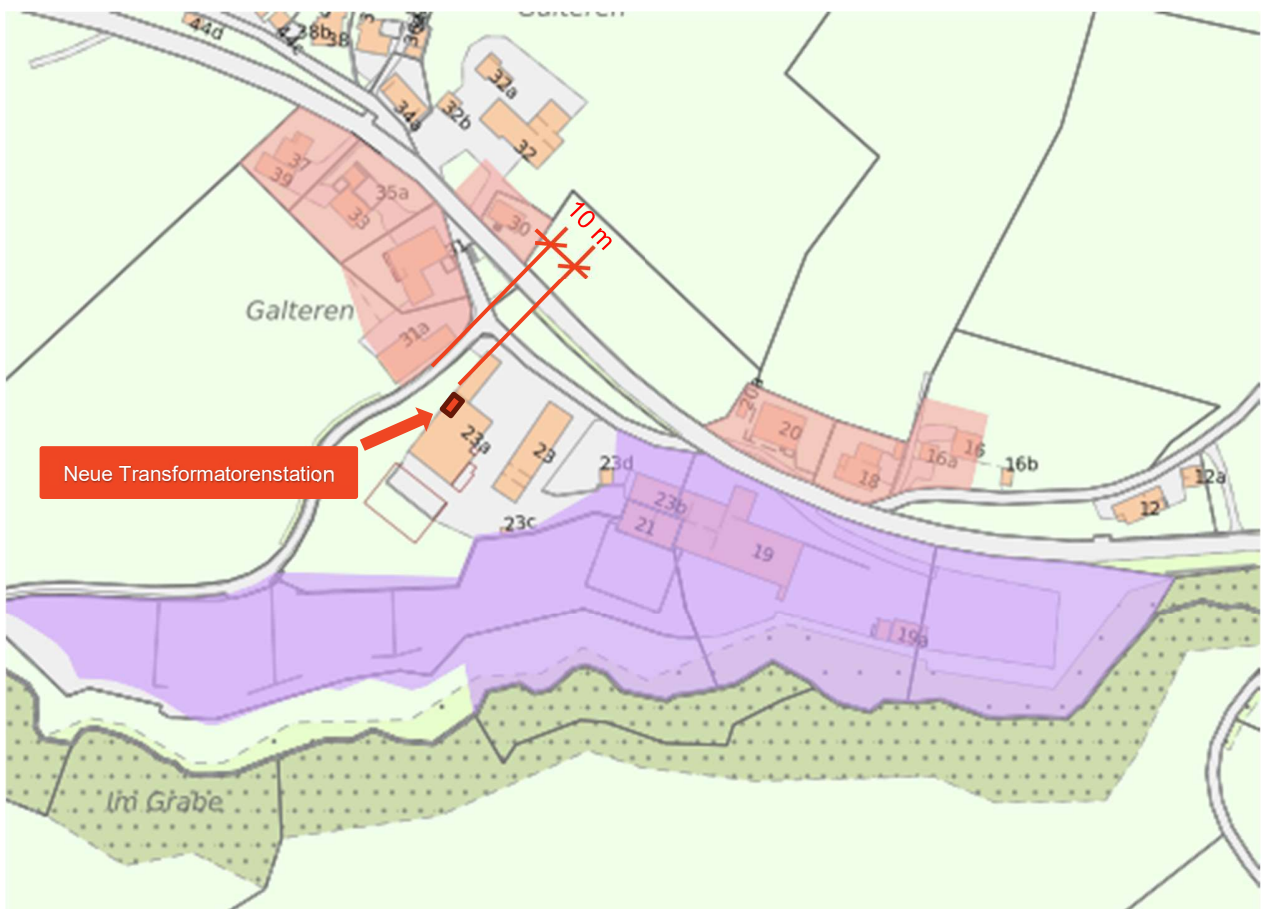
Wir haben uns mit dem Besitzer in Kontakt gesetzt und haben gemeinsam einen, für alle passenden Standort gefunden. Die neue Station würde in der bestehenden Nische am Gebäude 23a gebaut, damit diese wenig exponiert ist und sich optisch gut in das Ortsbild integrieren kann. Dieser Standort ist für den Eigentümer des Grundstücks in Ordnung.



2. Distanz zur Bauzone

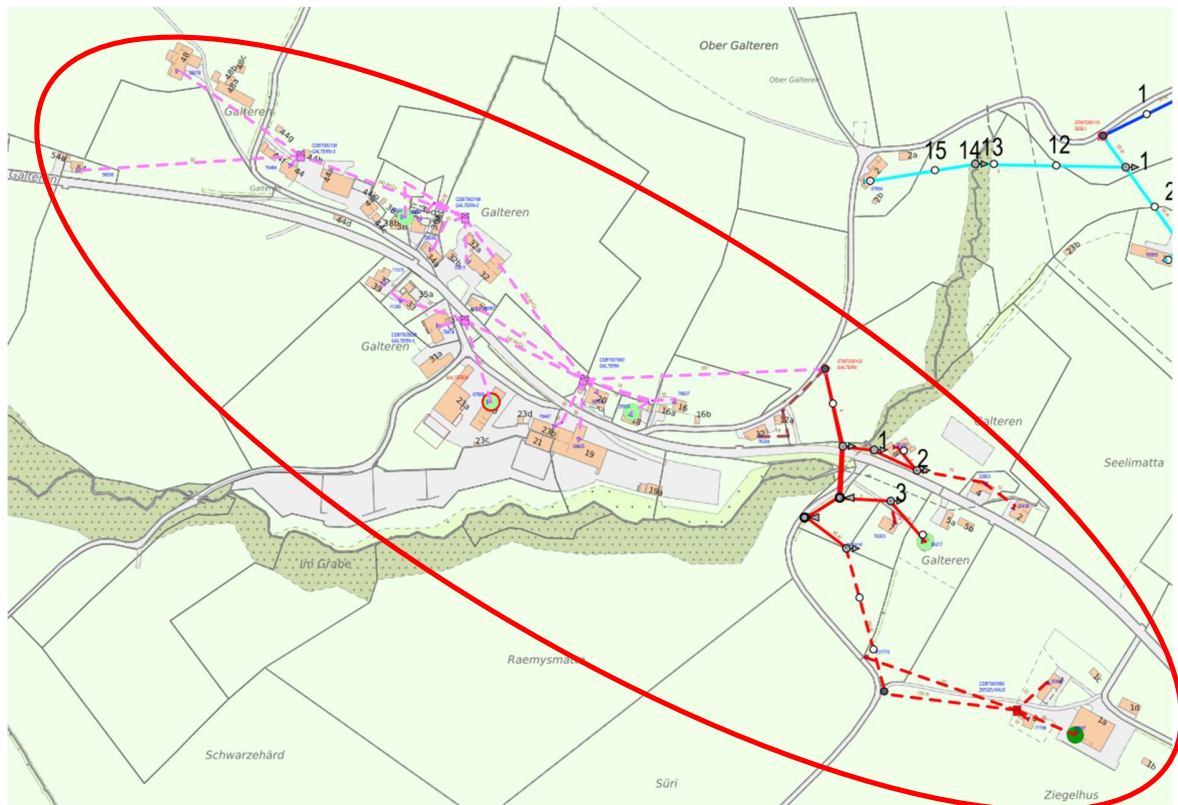
Die Distanz zur Bauzone ist gering. Die Station wird, wie auf der Fotomontage (letzte Seite) sichtbar, in eine bestehende Nische am Gebäude 23a integriert. So wäre diese auch optisch nicht so präsent, wie es vor einem den Wohnhäusern in der Bauzone wäre. Weiter unten bei der Firma Küffer AG, wäre die Station zu dezentral.

Es ist uns ein Anliegen, die Station an einem Ort zu bauen, ohne die Natur oder nutzbare Fläche zusätzlich zu belasten. Dies wäre hier der Fall, da diese Nische weder Landwirtschaftlich noch anderweitig nutzbar ist.



3. Versorgungsperimeter

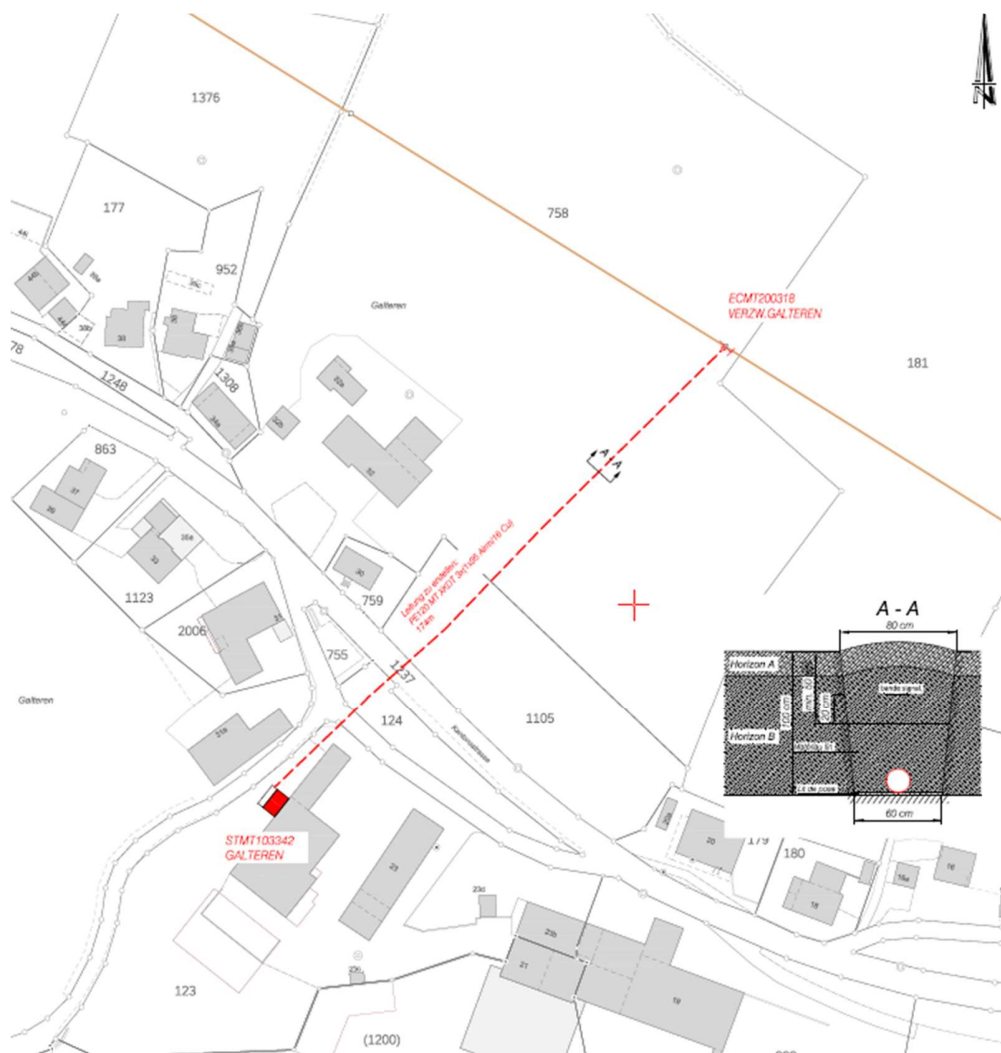
Die Transformatorenstation würde ganz Galteren und nach der Strassensanierung der Kantonalstrasse auch Ziegelhus mit Strom versorgen. Die Mittelspannung Richtung Wolgiswil, könnte nach der Strassensanierung ebenfalls von der neuen Station aus, unterirdisch verlegt werden.



4. Leitungsverlauf und Grabenprofil

Leitungsverlauf:

Der Leitungsverlauf der geplanten Mittelspannungsleitung wurde so gewählt das am wenigsten Schaden für die Landschaftsfläche entsteht. Der Grabenverlauf wurde vorgängig mit den Besitzern besprochen und der genaue Verlauf auf Platz angeschaut.



Grabenprofil :

Das Grabenprofil entspricht einem Graben von 0.6m x 1.0m
(Grabenprofil auf Leitungsplan)

5. Standortauswahl

Für eine Transformatorenstation sind viele Kriterien notwendig, welche eingehalten werden müssen.

Folgende Anforderungen und Kriterien müssen erfüllt werden:

- Anliegend an ein Gebäude
- Möglichkeit der Einhaltung der Norm EN50160 sowie den Nullungsbedingungen
- NISV (Schweizer Verordnung über den Schutz vor nichtionisierender Strahlung)
- Zugänglichkeit für die Erstellung, den Betrieb und den Unterhalt der Station
- Den reibungslosen Betrieb des Landwirtschaftsbetriebs nicht beeinflussen
- Möglichkeit zur Lieferung der Station
- Standorte von Güllengruben umgehen aufgrund der Zugänglichkeit mit einem Pneukran

Da mit dem Besitzer Riedo Dominik ein Standort auf seinem Land gefunden werden konnte, welcher ausserdem den von uns gesetzten Kriterien entspricht, haben wir uns entschieden diesen Standort festzulegen.

Die geplante MS/NS Station würde anliegend an dem Schopf in einer Nische erstellt werden. Die Norm EN50160 könnte bei diesem Standort einwandfrei befolgt werden und zukünftige Stromerhöhungen sind jederzeit ohne grösseren Aufwand möglich. Bei dem Schopf befinden sich keine den NISV unterstellten Räume und Menschenansammlungen auf längere Zeit sind auch keine zu erwarten.

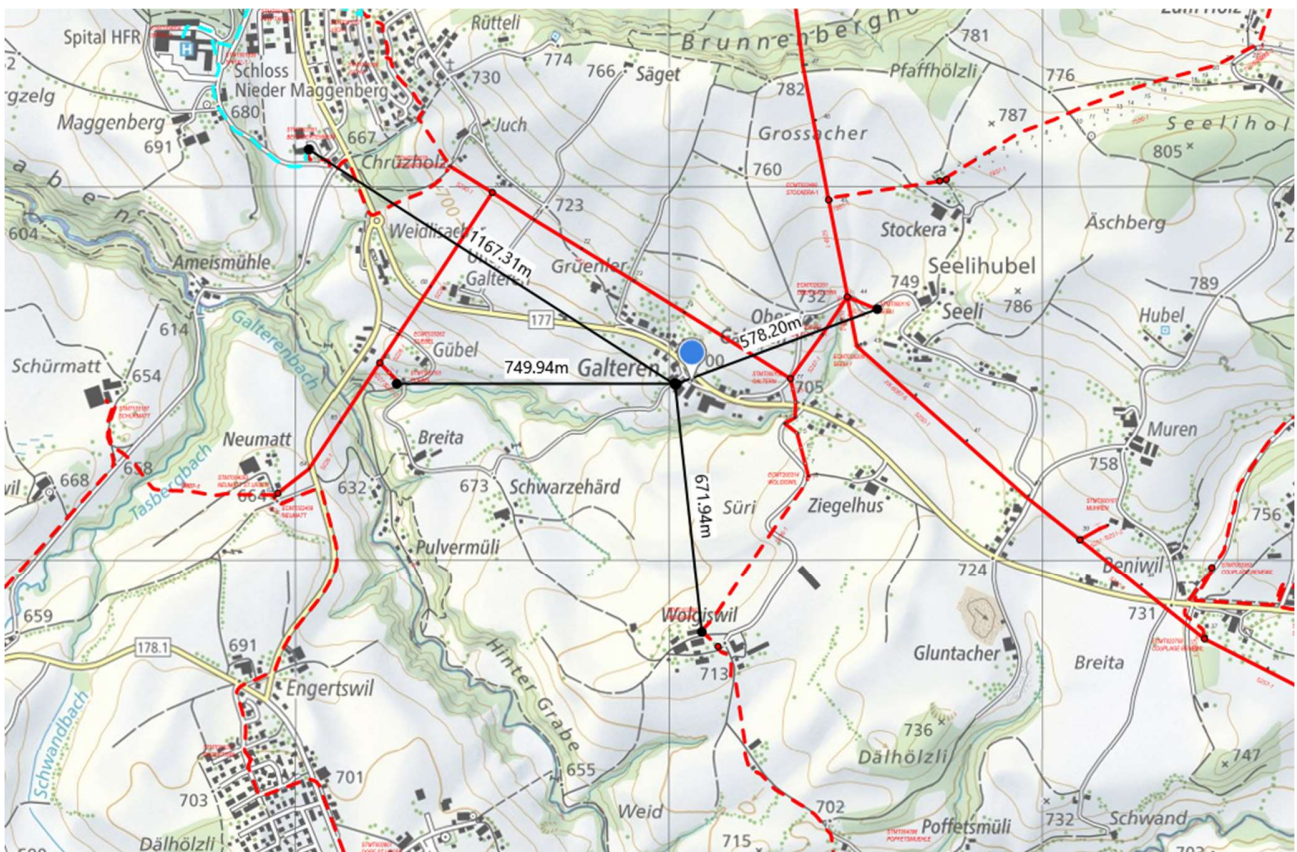
Den Zugang zur Station ist jederzeit gewährleistet und wird durch nichts behindert.

Für den Landbesitzer und auch unser Werk, ist dieser Standort sehr gut geeignet.



6. Distanzen zu anderen Stationen

Anhand dieses Plans sieht man, dass die EN50160 Norm und die DACHCZ Regeln nicht eingehalten werden können. Dies aufgrund der Distanzen zu den umliegenden Stationen.



7. Fotomontage



24.04.2026